

## PROTOKOLL

### NR. 51

#### Gemeindeversammlung, Dienstag, 15. Juni 2021 um 20.00 Uhr in der Kirche Fürstenau

##### Traktanden:

1. Jahresrechnung 2020
    - a) Präsentation
    - b) Antrag und Genehmigung
  2. Erteilung eines Grenzbaurechts zulasten Parz. Nr. 1, zugunsten Parz. Nr. 20
    - a) Präsentation
    - b) Antrag und Genehmigung
  3. Varia und Umfragen
- 

Stadtpräsident XX begrüsst die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur heutigen Gemeindeversammlung und kommt auf die letzte Gemeindeversammlung zu sprechen. Diese wurde aufgrund der Pandemie mittels Urnenabstimmung durchgeführt. Es war für Fürstenau das Erste Mal, dass eine Gemeindeversammlung an der Urne abgehalten wurde. Die Durchführung verlief problemlos.

Auf seine Frage hin, ob es Personen gibt, welche das erste Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen, meldete sich niemand.

XX begrüsst die neuen Vorstandsmitglieder, XX (Fach Bildung), welcher die Nachfolge von XX angetreten hat und gratuliert ihm zum Geburtstag. Weiter begrüsst er XX (Forst und Werkwesen), welcher die Nachfolge von XX angetreten hat. Er wünscht beiden viel Erfolg in ihrem Amt.

In diesem Zusammenhang, bedankt sich der Vorsitzende bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, XX und XX, für deren grossen Einsatz und Engagement.

Als Stimmzähler werden XX und XX vorgeschlagen und gewählt. An der heutigen Gemeindeversammlung sind **24 Stimmberechtigte** anwesend. Der Vorsitzende zeigt sich erfreut über den Aufmarsch und bedankt sich für das Erscheinen und das Interesse.

Der Präsident stellt fest, dass die Gemeindeversammlung rechtzeitig im Amtsblatt publiziert wurde und diese beschlussfähig ist. Er stellt die Traktandenliste vor. Diese wird nicht geändert oder ergänzt.

##### 1. Jahresrechnung 2020

Die gekürzte Jahresrechnung 2020 wurde an alle Haushaltungen verteilt. Eine ausführliche Jahresrechnung ist in der Kanzlei aufgelegt oder kann auf der Homepage eingesehen werden. Die laufende Rechnung schliesst bei einem Aufwand von CHF 1'605'333.00 und einem Ertrag von CHF 1'607'043.00 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'710.00 ab. Gegenüber dem Budget 2020 wurde die Rechnung um CHF 121'000.00 besser abgeschlossen. Die Investitionsrechnung schliesst mit Investitionseinnahmen von CHF 137'044.00 ab.

##### a) Präsentation

Anhand einer Präsentation zeigt der Stadtpräsident die wesentlichen positiven und negativen Abweichungen zum Budget 2020 und zeigt sich erfreut über die Mehreinnahmen bei den allgemeinen Gemeindesteuern gegenüber dem Budget von +CHF 83'766.00. Gegenüber den Mehreinnahmen haben auch diverse Massnahmen zur Kostenreduktion zum guten Resultat beigetragen.

XX erwähnt, dass die Umstellung auf das Kalenderjahr nicht der einzige Grund für die Mehrausgaben sein könne.

Die Mitarbeiterin Finanzen erklärt, dass die Differenz auch mit der Schüleranzahl im Verhältnis zur Gesamtzahl zurückzuführen ist, welche von Jahr zu Jahr variiert.

**b)**

Der Stadtpräsident übergibt das Wort an XX. Die Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission liest den Bericht der GPK vor. Sie teilt mit, dass die GPK - gem. Art. 49 der Stadtverfassung - die Jahresrechnung geprüft hat. Aufgrund der erfolgten Prüfung und derjenigen der externen Revisionsstelle, beantragt die GPK, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und die Behörden, Funktionäre sowie die Mitarbeitenden der Kanzlei zu entlasten.

**c) Genehmigung**

**Antrag und Abstimmung:**

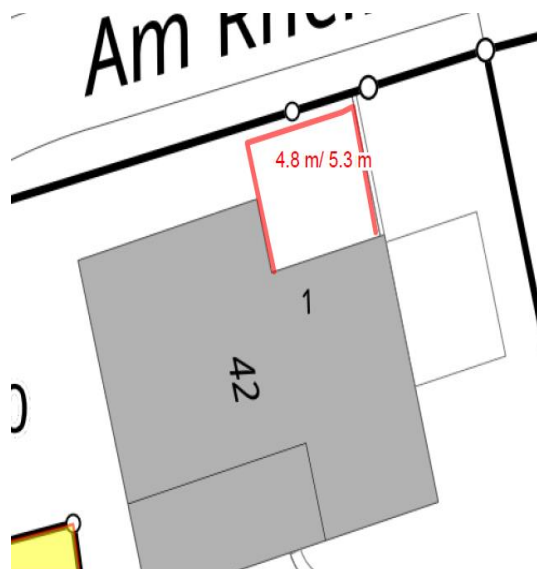
Der Stadtrat beantragt, die vorliegende Jahresrechnung 2020 zu genehmigen und der Behörde Decharge zu erteilen.

Dem Antrag des Stadtrates wird einstimmig zugestimmt.

## **2. Erteilung eines Grenzbaurechts zulasten Parz. Nr. 1, zugunsten Parz. Nr. 20**

**a) Präsentation**

Der Vorsitzende übergibt das Wort an den Baufachchef XX, welcher mitteilt, dass XX auf der Nordseite seines Gebäudes, Am Rhein 1, den bestehenden Parkplatz mit einer Holzkonstruktion überdachen möchte. Dazu ist das Grenzbaurecht zulasten Parzelle Nr. 1 (Eigentum Stadt Fürstenu) zugunsten seiner Parzelle Nr. 20, notwendig. Anhand einer Präsentation zeigt der Fachvorsteher die Situation.



### b) Genehmigung

#### Antrag und Abstimmung:

Der Stadtrat stellt den Antrag der Bauherrschaft das Grenzbaurecht zugunsten Parzelle Nr. 20, zulasten Parzelle Nr. 1, über eine Strecke von 5.30 Meter, zu erteilen.

Dem Antrag wird mit 23 Ja-Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

### 3. Varia und Umfragen

XX richtet die Frage an den Vorstand, wann bei der Marktwis gebaut wird.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Arealplan bei der Regierung liegt. Eine Anhörung seitens der Stadt hat stattgefunden. Es gibt Verzögerungen, da der WWF und die Pro Natura offene Fragen haben. Man rechnet mit einem Entscheid in den nächsten zwei bis drei Wochen.

XX gibt den Input, dass bei der Vorstellung der neu gewählten Vorstandsmitglieder, die Personendaten mit Bild auf der Leinwand dargestellt werden sollten. So könne man sich die Angaben besser merken.

XX kommt auf die Mauer, entlang der Strasse zum Kinderheim, zu sprechen. Es sei eine Frage der Zeit, bis die Mauer zusammenfällt.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Schäden der Mauer im Zuge der Strassensanierung ebenfalls berücksichtigt werden. Diese wurde aber im 2020 zurückgestellt.

XX fragt, ob bei der Marktwis wirklich so gebaut werden darf, wie die Profile stehen.

XX teilt mit, dass die Grenzabstände eingehalten sind. Das Haus entspricht städtebaulich dem Arealplan und unserem Baugesetz.

XX fragt an, ob man wissen darf, wer auf der Marktwis baut.

Der Stadtpräsident teilt mit, dass XX, Arzt aus Tomils, bauen wird. Es gibt eine Arztpraxis mit Wohnungen. Auf dem zweiten Bauplatz wird XX aus Fürstenaubruck bauen.

Der Stadtpräsident bedankt sich bei der Evang. Kirchgemeinde, namentlich bei XX für das

Bereitstellen der Kirche und Infrastruktur. Einen grossen Dank richtet der Vorsitzende an die Mitarbeiterin Finanzen, XX , für ihren geleisteten Einsatz. Er bedankt sich bei der Mitarbeiterin der Kanzlei, seinen Vorstandskollegen und der Geschäftsprüfungskommission für die gute Zusammenarbeit. Den Anwesenden dankt er für das Erscheinen und schliesst die Versammlung um 20.45 Uhr.

Für das Protokoll zeichnen:

Der Stadtpräsident:

Die Kanzlistin: